

„Kneipp trifft Konfuzius“

Auf zur chinesischen Gesundheits- und Kulturwoche in Scheidegg

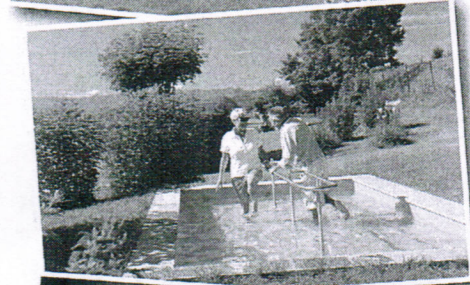
In Scheidegg im Allgäu findet vom 9. bis 16. Oktober 2015 die Chinesische Gesundheits- und Kulturwoche unter dem Motto „Kneipp trifft Konfuzius“ statt. Westliche Gesundheitsmethoden treffen in diesen Tagen auf fernöstliche Therapien und chinesische Lebensformen. Auf dem einwöchigen Programm stehen für Interessierte Kurse mit chinesischen Konzentrationsübungen und Heilmusik oder Qigong sowie das richtige Durchführen einer chinesischen Teezeremonie, Kalligraphie und Bonsaigärtnerei. Therapeuten und Ärzte bekommen bei den Fachvorträgen mit den führenden Ärzten der Universitätslehrklinik in Tianjin Einblick ins Denken der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM).

Thomas Neuerer, Arzt für Akupunktur und Naturheilverfahren in Scheidegg, zeigt mit seiner jahrelangen Erfahrung, wie Ost und West sich begegnen können und weiß, wie Gesundheit und Lebensfreude mit dem alten Wissen der Chinesischen Heilkunde gefördert werden. Ärzten bietet er an vier Tagen eine Praxishospitation und Weiterbildung. Regelmäßig besucht Neuerer seine Kollegen in China und bringt so Scheidegg und Tianjin zusammen. „Kneipp kann man gut mit TCM kombinieren“, sagt Neuerer. „In China sind Kultur und Philosophie Teil der Medizin, im westlichen Denken ist dies voneinander isoliert.“

Als Heilklimatischer Kurort und Kneippkurort Premium Class arbeitet Scheidegg seit über zehn Jahren mit den Ärzten für TCM der renommierten Klinik Tianjin im Norden Chinas zusammen. Pfarrer Sebastian Kneipp stellte seine ganzheitliche Methode ebenso auf mehrere Säulen, wie es die Traditionelle Chinesische Medizin

seit Jahrhunderten tut. Ganzheitlich werden Wasseranwendungen nach Kneipp oder die Akupunktur aus der TCM mit Ernährung, Bewegung und Entspannung ergänzt.

Mit dieser Veranstaltung schaut der im Westallgäu liegende Kurort über den Tellerrand hinaus und vermittelt sein großes Wissen auf den Gebieten von Kneipp und TCM. Gäste, Patienten und Bürger haben hier die Möglichkeit, neben den bekannten Kneippanwendungen direkt von den Spezialisten aus China zu lernen. Bereits seit über 3.000 Jahren ist das Qi, frei übersetzt die Lebensenergie, ein zentrales Element der Chinesischen Medizin und Kultur. Den Auftakt der Woche gibt am Freitag, 9. Oktober, um 15 Uhr, die Vernissage zur Fotoausstellung: „Ein Land der Vielfalt und Rätsel“. Die rund 30 Aufnahmen von Ann Mackinnon entstanden auf ihren zahlreichen Chinareisen. Sie ist die Leiterin des Volksbildungswerks Scheidegg und hat begleitend für diese Woche ein umfassendes und zugleich informatives Kulturprogramm aufgelegt. Zum Abschluss der Woche am Freitag, 16. Oktober, lädt ab 18 Uhr das Haus zur Sonne zum Kochkurs und Abendessen ein. Die Ärzte aus China verraten ihr Rezept für chinesische Maultaschen. So gibt es bei der Chinesischen Gesundheits- und Kulturwoche, die in dieser Form zukünftig jedes zweite Jahr stattfinden soll, viel Wissenswertes und viel zum Mitmachen: Qigong, so wie es täglich in China praktiziert wird, oder der Zauber der wohltuenden Schwingungen der Chinesischen Heilmusik des Dr. Sun. Die Programmpunkte finden verteilt über den gesamten Kurort statt: im Alten Feuerwehrhaus, im Lesesaal bei Scheidegg-Tourismus, im Kurhaus und sogar im skywalk allgäu im Rah-



men einer Qigong-Stunde – Berg- und Bodenseeblick inklusive.

Für Gäste hält das Therapiezentrum und Landhaus Herzberger das zweitägige Arrangement „Kneipp trifft Konfuzius“ bereit – mit Qigong und kneippischen Anwendungen – buchbar an beliebigen Tagen.

Weitere Infos:

Scheidegg-Tourismus,
www.scheidegg.de,
Telefon +49 (0) 8381 89555
und Volkshochschule Scheidegg,
www.vhs-scheidegg.de.